

soß. — Zum Andenken an den im vorigen Jahre bei einer Ballonfahrt verunglückten Professor Abegg in Breslau wurde eine Richard-Abegg-Stiftung im Betrage von 28 000 \mathcal{M} errichtet, deren Zinsen alle zwei Jahre an junge Chemiker und Hüttenmänner zum Zwecke von Studienreisen, namentlich ins Ausland, verliehen werden sollen. Die Verleihung erfolgt abwechselnd an Angehörige der Technischen Hochschule und der Universität Breslau. — Prinz Roland Bonaparte hat der französischen Académie des sciences den Betrag von 250 000 Frs. überwiesen, der im Laufe von fünf Jahren in Raten von je 50 000 Frs. an Forscher verteilt werden soll, die bereits irgendwelche wissenschaftlichen Leistungen aufzuweisen haben, aber nicht die Mittel zur weiteren Ausdehnung ihrer Forschungen besitzen. Der Preis wird zum erstenmal in diesem Jahre zur Verteilung gelangen.

Winte für den Verkehr mit dem Kaiserlichen Generalkonsulat in Valparaiso. — Benennung von Vertretern: In Chile sind eine Reihe von deutschen Firmen ansässig, die ihre Stammhäuser bzw. eigene Einkäufer in Deutschland (vorwiegend Hamburg) haben und die ihre Einkäufe ausschließlich durch ihre Stamm- bzw. Einkaufs-Häuser bewirken. Mit diesen Firmen, die auf Grund jahrelanger Tätigkeit einen ausgebreiteten Abnehmerkreis in Chile besitzen, kann ein deutsches Haus, das den Export nach Chile neu aufnehmen will, am leichtesten durch Vermittlung der Hamburger Exporteure in Geschäftsverbindung kommen.

Anderer deutsche Exporteure lassen Südamerika regelmäßig durch landes- und sprachkundige Geschäftsreisende bereisen.

Auch deutsche Kommissions-Firmen sind in Chile tätig, die gegen Provision die Vertretung deutscher Fabrikanten übernehmen. Das Generalkonsulat ist, bei ausreichender Spezialisierung der in Frage kommenden Waren, zur Benennung geeigneter Vertreter bereit. In den gangbarsten Artikeln haben aber die gedachten Kommissionsfirmen gewöhnlich schon so zahlreiche Verbindungen, daß sie die Übernahme neuer Vertretungen häufig ablehnen.

Es muß schließlich darauf hingewiesen werden, daß ein Fabrikant, der sich in Chile mit Aussicht auf Erfolg neu einführen will, die Aufwendung von Reklame-Kosten nicht scheuen darf.

Anfragen über Absatzmöglichkeiten und Zollsätze können in zuverlässiger Weise nur beantwortet werden, wenn dem Generalkonsulat entweder eine genaue Beschreibung oder, wenn möglich, ein Muster des betr. Artikels mitgeteilt wird.

Kataloge sind zweckmäßig nicht ausschließlich in deutscher, sondern entweder in spanischer Sprache abzufassen, oder wenigstens mit einer Übersetzung in das Spanische zu verbinden.

Kredit-Auskünfte über Firmen in Chile können bei den in Deutschland bestehenden Auskunfteien eingeholt werden. Auch geben die in Chile tätigen deutschen Bankinstitute (Deutsche Überseeische Bank, Deutsch-Südamerikanische Bank, Bank für Chile und Deutschland) ihren Kunden kostenlose Kreditauskünfte. Das Generalkonsulat ist zur Erteilung derartiger Auskünfte nur vereinzelt durch private Gefälligkeit imstande. Irgendwelche Gewähr für Kreditauskünfte übernimmt das Generalkonsulat grundsätzlich nicht.

Porto-Auslagen: Allen Anfragen ist wenigstens das einfache Rückporto (20 \mathcal{H}) in deutschen Postwertzeichen oder ein internationaler Antwortschein beizufügen; andernfalls erfolgt die Antwort unfrankiert. Zur Erstattung etwaiger höherer Auslagen sind die Anfragenden gleichfalls verpflichtet.

(»Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft«.)

Denkmal für Bierbaum. — Am 1. Februar, dem Todestage des vor zwei Jahren dahingeshiedenen Otto Julius Bierbaum, wurde in Gegenwart seiner Witwe auf dem Waldfriedhof in München sein Denkmal enthüllt, eine Stele mit des Dichters Kopf.

a. Internationale Vereinigung der Chemischen Gesellschaften. — Die nächste Tagung des Ausschusses wird am 11. April in Berlin stattfinden.

Der 31. Deutsche Juristentag wird vom 3. bis 7. September 1912 in Wien abgehalten werden. Auf der Tagesordnung stehen mehrere aktuelle und wichtige Themen.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Katalog einer reichhaltigen Sammlung von älteren und neueren Büchern aller Wissenschaften aus verschiedenem Besitz. 8°. 22 S. 837 Nrn. — Versteigerung am 6., 7. u. 8. Februar 1912 durch die Firma Ant. Creutzer vorm. M. Lempertz in Aachen, Hochstrasse 66—88.

Katalog über Europäische Keramik des 16. bis 18. Jahrhunderts. Steinzeug, Böttcherware, Fayence, Porzellan, ferner Arbeiten in Glas, Zinn, Metall, sowie Uhren aus dem Besitze des Freiherrn Rudolf von Gasser †, München, langjährigem bayerischen Gesandten in St. Petersburg. 30,6×22,8 cm. 81 S. m. XXII Tafeln Abbildungen. 886 Nrn. — Versteigerung: Mittwoch, den 28. Februar 1912 und folgende Tage durch Hugo Helbing in München, Wagnmüllerstrasse 15.

Bibliographia coleopterologica. Herausgegeben von W. Junk. 8°. XIV, 146 S. 4065 Nrn. Berlin W. 15, Kurfürstendamm 20, 1912, W. Junk, Verlag und Antiquariat für Entomologie. Geb. 1 \mathcal{M} netto bar.

Medizinische Literatur. Ein Verzeichnis der neuesten deutschen und ausländischen Erscheinungen auf dem Gebiete der gesamten Medizin (einschl. der Dissertationen nebst kritischen Besprechungen). Herausgegeben von Privatdozent Dr. med. Karl Loening, Halle a/S. Verlag von Benno Konegen in Leipzig. XII. Jahrgang, Nr. 1 (144), 26. Januar 1912. 8°. S. 1—24.

Katalog einer Sammlung von Gemälden moderner und älterer Meister. (A. d. Sammlungen Kanonikus Göbbels †, Aachen, Theodor Strötgen, Werden a. d. Ruhr und aus anderem Besitz.) 31,4×22,7 cm. 46 S. u. 6 Tafeln Abbildungen. 572 Nrn. — Versteigerung zu Cöln: Dienstag, den 13., und Mittwoch, den 14. Februar 1912 unter Leitung von Peter Hanstein, Inhaber der Firma Matth. Lempertz' Buchhandlung und Antiquariat in Cöln und Bonn.

Catalogue No. 21 of English and Foreign books in various classes of literature, offered for cash only, by Charles Meuel & Co. in London W.C., 147, Shaftesbury Avenue. 8°. 16 S. 375 Nrn.

Aérostation 1670—1890. Livres et gravures. — Catalogue 22 de la librairie C. E. Rappaport à Rome, 13 Via Bocca di Leone. Kl. 8°. 40 S. mit 19 Abbildungen. 145 Nrn.

Neue Wege für den Sortiments-Buchhandel. Dem deutschen Sortiments-Buchhandel gewidmet von dem Verlag Philipp Reclam jun. in Leipzig. Gr. 8°. 16 S. m. Abbildungen.

Enthält die Beschreibung eines Bücher-Auswahl-Automaten, für den die Firma Reclam das Alleinrecht erworben hat, und den sie dem Buchhandel gegen geringe Vergütung zur Verfügung stellt.

Alte Ansichten. 5. Folge: Oesterreich-Ungarn. — Antiqu.-Katalog Nr. 58 von Jacques Rosenthal, Hofantiquar S. M. des Deutschen Kaisers, Königs von Preussen in München, Brienerstrasse 47. 8°. 80 S. 1529 Nrn.

Eine Auswahl deutscher Literatur aus einer altbayerischen Schloßbibliothek. Aus der Zeit vom Auftreten Johann Christoph Gottscheds bis zum Tode Johann Wolfgang von Goethes 1724—1832. Almanache. — Antiqu.-Katalog Nr. 138 des Süddeutschen Antiquariats in München, Galeriestr. 20. 8°. 126 S. 2860 Nrn.

Allgemeiner Kunst-Ausstellungs-Kalender 1912. XXXIV. Jahrgang. Nach Original-Berichten. Kl. 8°. 212 S. München, Schützenstr. 12, Verlag von Wetsch's Kunst- und Mobilien-transport.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 31. Januar Herr Verlagsbuchhändler Friß Schlöffel, Inhaber der Firmen Adolf F. Schlöffel und Floda's Verlag Adolf Schlöffel in Leipzig.

Der Verstorbene gründete am 22. August 1893 die Firma: Verlagscomptoir Minerva in Graz, die er im Jahre 1897 unter der Firma Adolf F. Schlöffel nach Leipzig verlegte. Daneben betrieb er seit 1. April 1906 den Occultistischen Verlag Adolf F. Schlöffel und vom Juli 1908 an Floda's Verlag Adolf Schlöffel, beide in Leipzig. Seine Tätigkeit richtete sich in der Hauptsache auf die Verbreitung populärer Literatur.

Georg Verbig †. — In Neustadt bei Koburg starb am 1. Februar, 46jährig, der bekannte kirchengeschichtliche Forscher, Verfasser und Herausgeber zahlreicher heimatgeschichtlicher Werke Pfarrer Dr. Georg Verbig.